

Wirtschaftsdatenblatt Deutschland 2009

Allgemeine Daten Deutschland

Lage	Mitteleuropa
Fläche	357 104 km ²
Einwohner	82,2 Mio. 230 Einwohner je km ² , Wachstumsrate -0,1%
Hauptstadt	Berlin
Verwaltung	16 Bundesländer
Verfassung	Grundgesetz (GC) von 1949 (mit Änderungen)
Staats-/ Regierungsform	Demokratisch-parlamentarischer Bundesstaat seit 1949
Staatsoberhaupt	Bundespräsident Horst Köhler
Regierungschef/in	Bundeskanzlerin Angela Merkel
Außenminister	Guido Westerwelle
Parlament	Bundestag (612 Mitglieder) und Bundesrat (69 Mitglieder)
Regierungspartei	Koalition zwischen CDU/CSU Fraktion (Christlich Demokratischen Union Deutschlands, Vors. Angela Merkel und Christlich-Soziale Union, Vors. Horst Seehofer, mit 239 Abgeordneten insgesamt) und FDP (Freie Demokratische Partei, Vors. Guido Westerwelle mit 93 Abgeordneten)
Opposition	SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Vors. Sigmar Gabriel) 146 Abgeordnete, DIE LINKE (Vorsitzender Lothar Bisky und Oskar Lafontaine) 76 Abgeordnete, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Vorsitzende/r Cem Özdemir und Claudia Roth) 68 Abgeordnete

Quelle: www.deutschland.de; www.rp-online.de

Rohstoffe

Agrarisch	Getreide, Obst und Früchte
Mineralisch	Steinsalz, Kalisalz, Braunkohle, Steinkohle, Eisenerz, Erdöl, Erdgas

Quelle: www.deutschland.de

Wirtschaft

Währung	1 Euro = 100 Cent
Bruttonationaleinkommen 2008	2529,78 Mrd. Euro
Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2008	2489,40 Mrd. Euro
BIP-Wachstum	+1,3 % 2008 & -6,0 % 2009
BIP je Einwohner 2008	30,310 Euro
Anteile am BIP	Dienstleistungen 50,8 %, Industrie und Baugewerbe 30,4 %, Handel 17,9 %, Landwirtschaft 0,9 %
Inflation	3,1 % in 2008; 0,1 % in den ersten 5 Monaten von 2009

Quelle: www.deutschland.de

Rückblick auf die Konjunktorentwicklung 2005 bis 2008

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), real						
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009*	2010*
Veränderung in % gg. Vj.	0,8	3,0	2,5	1,3	-6,0	-0,5

*Prognose, Quelle: Gemeinschaftsdiagnose (beauftragt vom Bundesministerium für Wirtschaft)

Arbeitsmarktstatistik

Zahl der Erwerbstätigen 2009	Über 40 Millionen
Qualifikation der Erwerbstätigen	80 % Berufsausbildung, 20 % Universität-, Fachhochschulabschluss
Arbeitslose/Arbeitslosenquote	4.487.233/10,8% 2007 ; 3.776.425/9,0% 2008 ; 3.267.943/7,8%, 2009

Quelle: Statistisches Bundesamt

Die größten Industriebranchen Deutschlands

Branche	Umsatz 2007	Beschäftigte 2007
Maschinen- und Anlagenbau	190 Mrd. Euro	914.000
Elektrotechnik und Elektronik	182 Mrd. Euro	820.500
Straßenfahrzeugbau	290 Mrd. Euro	744.500
Chemie	140 Mrd. Euro	419.300
Ernährungsgewerbe	116 Mrd. Euro	408.600
Bauhauptgewerbe	81 Mrd. Euro	714.000

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Export/ Import

Exporte 2008	994,87 Mrd. Euro
Exportziele (Mrd. Euro)	Frankreich mit 96,858, Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 71,466, Vereinigtes Königreich (GB) 66,787
Wichtige Exportgüter	Kraftwagen und Kraftanteile, Maschinen, chemische Erzeugnisse
Importe 2008	818,62 Mrd. Euro
Import Ursprungsland (Mrd. Euro)	Niederlande 72,083, Frankreich 66,710, China 59,377, Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 46,060
Wichtige Importgüter	Chemieprodukte, Maschinen, Elektronik, Kraftfahrzeuge und Fahrzeugteile

Quelle: Statistisches Bundesamt

Außenhandelsvolumen mit der Türkei

Import aus der Türkei 2008	Rang: 20; 9,644 Mrd. Euro
Export in die Türkei 2008	Rang: 15; 15,140 Mrd. Euro

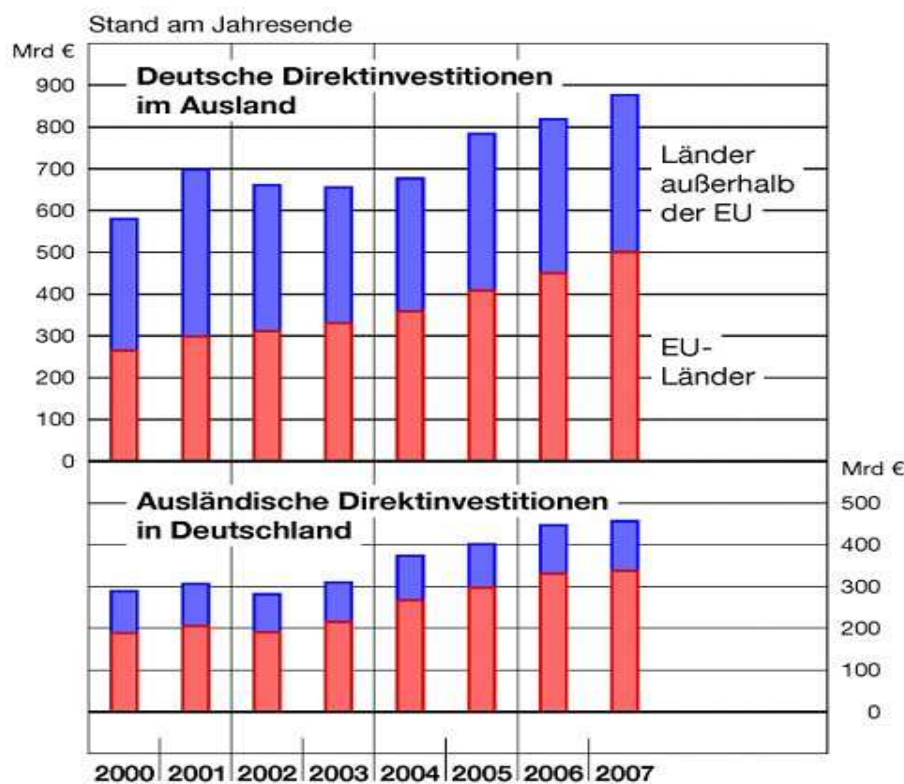
Quelle: Statistisches Bundesamt (vom 26.02.2009)

Handelsgüter Deutschland

Die wichtigsten Import-, Exportprodukte Deutschlands	Ausfuhrüter (Gesamt 994,87 Mrd. Euro im Jahr 2008)	Einfuhrüter (Gesamt 818,62 Mrd. Euro im Jahr 2008)
Kraftwagen und Kraftwagenteile	174,140 Mrd. Euro	74,014 Mrd. Euro
Maschinen	146,926 Mrd. Euro	58,330 Mrd. Euro
Chemische Erzeugnisse	137,954 Mrd. Euro	94,837 Mrd. Euro
Metalle und Metallerzeugnisse	62,650 Mrd. Euro	63,376 Mrd. Euro
Energie	3,655 Mrd. Euro	2,042 Mrd. Euro
Erdöl und Erdgas	3,418 Mrd. Euro	82,255 Mrd. Euro

Quelle: Statistisches Bundesamt

Unmittelbare und mittelbare Direktinvestitionen



Quelle: Deutsche Bundesbank

Deutsche Direktinvestitionen in der Türkei

Zwischen 2002 und 2008 ist ein Anstieg der deutschen Direktinvestitionen um 1315 Prozent zu vermelden: 2008 flossen etwa 881 Millionen Euro aus Deutschland in die Türkei. Strukturelle Reformen, umfangreiche Steuervergünstigungen, finanzielle Förderungen für die einzelnen Branchen sowie motivierte Arbeitskräfte vor Ort bieten Investoren in der Türkei einen attraktiven Standort. Zusätzlich bietet das Land die größte und jüngste Bevölkerung Europas und darüber hinaus auch einen optimalen Zugang zu den Anrainerländern der Türkei – den zukünftigen Wachstumsmärkten.

Quelle: Investment Support and Promotion Agency of Turkey (ISPAT)

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird routinemäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.